



Glarus Nord: Geometer sind unterwegs

Gemäss Bundesgesetz über die Geoinformation soll die ganze Schweiz kleinräumig mit einem digitalen Datenmodell erfasst werden. Diese digitalisierten Daten ersetzen mittelfristig die gezeichneten Pläne, was die rationelle Bearbeitung und Nachführung der Geo-Daten am Computer erlauben wird.

Die Erfassung der nicht bewohnten Gebiete ist abgeschlossen. Noch ausstehend sind einige Dörfer und deren Umgebung. Im Kanton Glarus sind das Sool, Engi und Matt in Glarus Süd und Bilten, Näfels, Mollis, Obstalden und Mühlehorn in Glarus Nord. Der aktuelle Stand der Erfassung kann jederzeit auf der Seite www.geometa.ch abgefragt werden

Der Regierungsrat hat die Firma Cavigelli Ingenieure AG mit der Erneuerung der amtlichen Vermessung von Mollis gemäss dem neuen digitalen Datenmodell beauftragt.

In einem ersten Schritt werden die Geometer das Fixpunktnetz revidieren. Dazu müssen die Mitarbeitenden des Ingenieurbüros die Fixpunkte im Feld aufzusuchen, bei Bedarf revidieren oder neu versichern und vermessen. Dafür müssen sie auch privates Grundeigentum betreten. Dazu sind sie gemäss dem Bundesgesetz über die Geoinformation und dem Reglement über die Grundbuchvermessung im Kanton Glarus berechtigt. Sie sind auch berechtigt, auf privatem Grund allfällig erforderliche Vermessungszeichen anzubringen.

Betroffen ist zurzeit das gesamte Baugebiet von Mollis sowie das angrenzende Land- und Forstwirtschaftsgebiet. Unter "Aktuelles/Revision Katasterplan Mollis" auf der Glarus-Nord-Internetseite kann die dazugehörige Perimeterkarte heruntergeladen werden.

Die Vermessungsarbeiten sind in den Monaten Juli bis September 2011 vorgesehen.

Glarus Nord
Ressort Bau & Umwelt